

Ihre Hochachtungsvoll



Gef. geben mir die Frau, der Herrsch.
 geborne, Anton neffeltz und einen
 Ludwig und einen so aben neffeltz
 Antje der Antje die Antje in
 Antje, welche sich auf dem Ober.
 Antje die Antje die Antje, in
 Antje die Antje die Antje die Antje
 zu übergeben, in dem ich die Frau
 gebe zu sein mit übergeben
 Hochachtungsvoll

Ihre Hochachtungsvoll

Antje die Antje die Antje die Antje

Antje die Antje die Antje die Antje

Antje die Antje die Antje die Antje

Antje die Antje die Antje die Antje

Antje die Antje die Antje die Antje

zum Lichter o. M. erlaubt ist mir
bezüglich der Oberaufsicht der
Gastzergen nachstehend zu
kennzeichnen: Nach dem
erzählten Gebrauche von 9. d. M. ist
Gastzergen auf bei 30 Tagen die
Lebenszeit zu gebrauchen, wozu es
nicht zu leisten und nicht zu
gepflegen dieser zu werden
werden kann. In dieser Richtung
wird gleichzeitig die geeignete
Pflege getroffen.

In obigen Richtung wurde mir
bezüglich der für Messung und
Lebenszeit und Kopf 9/10 mechtlich
und für jeden Tag die Lebenszeit
zu 550 gest. Garand folgt, der
Gastzergen mit beifolgt auf
pauschale Bedürfnisse einer

Entscheidung bedarf.

Wien d. 25. Juli 1869 Leipzig ¹¹¹/₇₀